

# Neun Neue – viel Euphorie

Suryoye möchte nur Bezirksligist bleiben

Paderborn (ve). Von nichts kommt nichts: Mit diesem Motto geht Bezirksliga-Aufsteiger Suryoye Paderborn in die erste Saison der Vereinsgeschichte in dieser Klasse.

Trainer Rene Deffke hat das Training angezogen. Viermal die Woche begrüßt er seine Kicker auf dem Trainingsgelände, in der Vorbereitungszeit sogar fünfmal. »Bisher ziehen alle super mit, auch unsere auswärtigen Spieler, die teilweise sehr lange Fahrten zum Training haben«, freut sich der Coach über die Euphorie, die nach dem Aufstieg im Mai ungebrochen ist. Außerdem wurde der Kader aufgestockt. Den vier Abgängen stehen neun Neuzugänge gegenüber. Die Vorgabe bleibt aber die für einen Neuling typische. »Natürlich ist der Klassenerhalt unser Ziel«, meint Deffke, der einen guten Saisonstart für besonders wichtig hält, um sich in der neuen Liga zu orientieren. Bei den Neuzugängen ist vor allem mit Victor Nnodim zu rechnen, der in der Vorsaison im Trikot von St. Gabriel Gütersloh mit 26 Treffern Torschützenkönig der Bezirksliga war. Dass Suryoye auch gegen höherklassige Teams mithalten kann, zeigt allein das 2:3 gegen den SC Paderborn II im ersten Vorbereitungsspiel, als der SCP-Siegstreifer erst in der 87. Minute fiel.

Zum Favoritenkreis gehören aus Suryoye-Sicht der Landesliga-Aufsteiger SV Heide Paderborn sowie

der BV Bad Lippspringe. Kein gutes Wort hat Fußball-Obmann Maniyel Nergiz derweil für die Sportstätte an der Uni über: »Das ist das Riesenproblem. Es ist die schlechteste Anlage in Paderborn und teilweise gefährlich.«

## Der Überblick

**Vorbereitungsspiele:** Sonntag, 24. Juli (15 Uhr), beim FC Eintracht Augustdorf; Sonntag, 31. Juli (15 Uhr), bei St. Gabriel Gütersloh; Sonntag, 7. August (15 Uhr), Pokalspiel bei Kastrioti Stukenbrock; Mittwoch, 10. August (19.30 Uhr), bei Aramäer Gütersloh

**Zugänge:** Daniel Cinar (SV Marienfeld), Ermiyas Amdemichael (TuS Schwaney), Thomas Göktaş (SV Rödinghausen), Kevin Gulba (FC Altenbeken), Dennis Widmer (FC Dahl/Dörenhagen), Viktor Nnodim (St. Gabriel Gütersloh), Andreas Cinar (TSV Clarholz), Eugen Germann (A-Junioren Delbrücker SC), Nils Bentler (Türk Gücü Paderborn)

**Abgänge:** Özcan Altay, Sascha Aslan, Isa Bakir (alle unbekannt), Johannes Konuk (SV Schöning)

**Trainer:** Rene Deffke

**Co-Trainer:** Moses Aslan und Vesko Georov

**Saisonziel:** Klassenerhalt  
**Kader ohne Neuzugänge:** Ercan Altay, Yakob Kaya, Maniyel Nergiz, Bülent Aktan, Merand Ngokini, Markus Aslan, Abud Danho, Robert Dähn, Yilmaz Acat, Andreas Sabelfeld, Marauge Demir, Thomas Nergiz, Staifo Ergün, Lahdo Yanik, Samiyel Nergiz, Michael Ngoro



Die Neuen der DJK Mastbruch (von links): Janosch Jurgelucks, Halupka, Trainer Frank Kerkemeyer, Co-Trainer Oliver Breuing, Philipp Alexander Gaese, Serkan Altun, Engin Zaman, Co-Trainer Ernst Poth, Steffen Münstermann, Philipp Esser, Robert Totzeck. Foto: Vetter

## Rang fünf im Visier

DJK Mastbruch: Dreikampf um das Erbe von Keeper Viktor Kubi

Mastbruch (ve). »Die DJK Mastbruch ist in der Bezirksliga gut aufgehoben«, sagt Trainer Frank Kerkemeyer zum Trainingsauftakt seiner Mannschaft. Der Vorjahressiebte machte in der vergangenen Saison Höhen und Tiefen durch und verfolgt deshalb das vorrangige Ziel, die Mannschaft zu stabilisieren.

»Nach dem Umbruch vor einem Jahr ist die junge Mannschaft zusammengewachsen. Wir können uns vom Etat her nicht an den besten fünf Teams messen, trotz-

dem peilen wir den fünften Platz an. Wenn wir verletzungsfrei bleiben, kann das klappen«, sagt Kerkemeyer. Mit Dennis Pospischil und Keeper Viktor Kubi verließen zwei Stammspieler das Team. Um Kubis Erbe bestreitet ein Trio ein offenes Rennen: Christian Vollstedt sowie die Nachwuchskräfte Robert Totzeck und Janosch Jurgelucks. »Der Beste im Training wird das Tor hüten«, sagt der Coach. Wichtig für den Aufbau der ersten Mannschaft ist Kerkemeyer auch die Zusammenarbeit mit A-Jugendtrainer Helmut Hartmann: »Wir setzen auf eigene Talente.«

Zu den Aufstiegsfavoriten zählt der Übungsleiter Kaunitz, Heide und Bad Lippspringe. »Es wird ein

spannendes Rennen geben, ich schätze auch Suryoye stark ein.«

## Der Überblick

**Vorbereitungsspiele:** Heute (19.30 Uhr) bei Dahl/Dörenhagen; Samstag, 23. Juli (16 Uhr), zuhause gegen Benhausen; Donnerstag, 28. Juli (19 Uhr), in Anreppen; Samstag, 30. Juli (15 Uhr), in Marsberg; Mittwoch, 3. August (19 Uhr), in Elsen; Samstag, 6. August (16 Uhr), zuhause gegen den FC Hövelriege oder Pokal; Samstag, 13. August (13 Uhr), beim SC Borcheln II.

**Zugänge:** Serkan Altun, Alexander Gaese, Janosch Jurgelucks, Robert Totzeck (eigene Jugend), Steffen

Münstermann (FC Peckelsheim), Philipp Esser und Philip Poth (beide SV Heide II), Engin Zaman

**Abgänge:** Artur Mayer (SV Benhausen), Viktor Kubi (unbekannt), Michael Beatrix (DJK Mastbruch II), Jeromi Willocks (FC Hövelriege), Dennis Pospischil (SV Heide)

**Trainer:** Frank Kerkemeyer

**Co-Trainer:** Ernst Halupka und Oliver Breuing

**Saisonziel:** Platz fünf

**Kader ohne Neuzugänge:** Marco Altenhöfer, Christian Börnemeier, Thomas Eresmann, Stefan Fresen, Lukas Janik, Mourad Marouf, Lars Möller, Marc Pospischil, Thomas Prus, Markus Pühs, Martin Rzepka, Alexander Schäfer, Paul Schäfer, Wadim Selcho, Christian Vollstedt.



Die Neuzugänge des Bezirksliga-Aufsteigers Suryoye Paderborn (vorne von links): Ermiyas Amdemichael, Victor Nnodim, Kevin Gulba, Dennis Widmer, (hinten von links) Trainer Rene Deffke, Daniel Cinar, Thomas Göktaş, Andreas Cinar, Co-Trainer Moses Aslan. Es fehlen Eugen Germann und Nils Bentler. Foto: Vetter

## Test-Auftakt gegen Dorsten

Webmoebel Baskets suchen Co-Trainer – Barthel wechselt nach Wels

Paderborn (en). Die 13 Spieler, mit denen die Webmoebel Baskets in die kommende Pro A-Saison gehen, stehen fest und doch sind die Personalplanungen des Zweitligisten nicht abgeschlossen. Es fehlt noch der Mann an der Seite von Headcoach Thomas Glasauer, denn der bisherige Assistent Andreas Barthel hat die Baskets in Richtung Österreich verlassen.

Der 26-Jährige unterschrieb beim Erstligisten WBC Raiffeisen Wels einen Zweijahresvertrag und wird dort sowohl als Jugendtrainer als auch als zweiter Assistent des Bundesliga-Teams, dem österreichischen Meister anno 2009, arbeiten. Ein Kandidat für die

Barthel-Nachfolge ist Haye Rosenbusch (20), den Thomas Glasauer im Vorjahr aus Oldenburg mit nach Salzkotten gebracht hat und der in der abgelaufenen Serie bereits regelmäßig als zweiter Assistent auf der Bank der Webmoebel Baskets Platz nehmen durfte.

Während es diese Frage noch abschließend zu beantworten gilt, sind schon reichlich Testspielgegner gefunden. Die neue Mannschaft um die vier US-Amerikaner David Schneider, Nick Freer, Justin Stommes und Jefferson Mason wird sich am Samstag, 13. August, gegen Pro B-Neuling Dorsten erstmals den Fans zeigen. Am 27./28. August nimmt das Team in Rhön-

dorf an einem Turnier mit Erstligist Bonn, Pro A-Rivale Düsseldorf und den Gastgebern teil. Am 3./4. September ist Herford Ausrichter eines Turniers mit den Baskets und den Pro B-Teams aus Leverkusen und Herten. Am 10./11. September geht's zum Training nach Holland. Am Samstag, 17. September, tritt das Glasauer-Team dann wieder zuhause an. Diesmal gegen Veichta (Pro B).

■ Rhöndorf ist der einzige Bewerber für den letzten vakanten Platz in der Pro A. Der Etat ist zwar nicht vollständig gedeckt, aber die Liga prüft derzeit die Einrichtung eines Solidaritätsfonds unter Beteiligung aller Bundesligisten.

## Nur noch vier PSC-Gegner

Paderborn (en). Die 1. Bundesliga der Squascher besteht in der kommenden Spielzeit nur aus fünf Mannschaften. Auch Koblenz, der Halbfinalist der Vorsaison, hat sein Team zurückgezogen. Paderborn, Worms, Hamborn, Stuttgart und Bremen spielen daher dreimal gegeneinander. Die beiden Erstplatzierten ermitteln in einem Hin- und Rückspiel den Meister. Künftig könnte eine zweigeteilte Erste Liga (Nord/Süd) Abhilfe schaffen. Stefan Leifels, 2009 von Paderborn nach Koblenz gewechselt, schlägt nun wie Teamkollege Laurens Jan Anjema (NL) für Hamborn auf.

## HSV spielt in Dornberg

Kreis Paderborn (en). Der Testspielreigen der heimischen Westfalenligisten findet heute Abend seine Fortsetzung. Die U 23 des SC Paderborn tritt um 19 Uhr beim Bezirksligisten SV Marienloh an. Der Hövelhofer SV stellt sich einer deutlich schwierigeren Aufgabe und wird beim NRW-Liga-Aufsteiger TuS Dornberg vorstellig (19.30 Uhr). »In den Spielen gegen höherklassige Teams kann man gut sehen, was fehlt. Vor allem defensiv ist das immer eine Herausforderung«, sagt Trainer Stefan Weiß.

## Titel für Eisenstein

Hövelhof (WV). Jan Eisenstein vom 1. SBC Bielefeld ist neuer Snooker-Westfalenmeister der Herren. Im Finale der im Vereinsheim des 1. SC Dortmund ausgetragenen Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft setzte sich der 18-jährige Hövelhofer in einer Neuauflage der im Januar ausgespielten U 19-Meisterschaft des BVV nach 0:2-Rückstand mit 3:2 gegen Lokalmatador Tobias Rautenberg durch. Bronze ging an Jean-Luca Nüßgen (Hagen) und Gwyn Spooner (BC Gütersloh).

## Die 300 ist geknackt

303 Teilnehmer beim Bürener Volkslauf: Mechthild Lappe und Christian Fiedler gewinnen

Büren (mon). 303 Aktive beim Bürener Volkslauf – es ist geschafft: Mit dieser Zahl haben die Verantwortlichen des Bürener Volkslaufs erstmals die 300er-Marke geknackt.

Die Leichtathletik-Abteilung des SV 21 Büren bedankt sich für diesen Rekord nicht zuletzt in den Reihen des eigenen Vereins, haben doch gerade auch die Bürener Fußballerinnen, die mit der ersten und zweiten Mannschaft mitgelaufen sind, entscheidend zu diesem neuen Bestwert beigetragen. Ebenso war Verlass auf den Bürener Domentalskindergarten, der allein 21 der 40 Nachwuchssportler beim Bambini-Lauf stellte.

Eine weitere Zutat für das Erfolgsrezept ist, dass der Lauf seit 2008 in die Hochstift-Cup-Laufserie eingebunden ist. Seither haben sich die Teilnehmerzahlen mehr als verdoppelt. Tendenz steigend. 43 Schüler (1000-Meter-Bahnläufe), 113 Starter über 5000 Meter und 107 Starter im 14-Kilometer-Hauptlauf machten den neuen Teilnehmerrekord perfekt.

Im 5000-Meter-Firmenlauf gab es in diesem Jahr einen neuen Sieger: Tobias Schüller (17:10 Minuten) und Stephan Schulte (17:15 Minuten) von der Firma Fuhrig Professional Coaching belegten in der Männerwertung die ersten beiden Plätze und bildeten mit der zweitplatzierten Dame, Stella Gendries (22:46), das schnellste Trio. Das Hauptzollamt Paderborn hatte mit Miriam Brautlecht (21:58) die fixeste Frau in seinen Reihen, doch zusammen mit Dirk Raabe (3:17:25) und René Klinger (4:17:53) fehlten am Ende in der Addition fünf Sekunden auf die Gewinner der Firmen-Wertung.

Im Hauptlauf über 14 km gab es weitere gute Zeiten zu notieren. An die Spitze setzte sich Christian Fiedler vom TSV Schloß Neuhaus. Er legte in 50:42 Minuten die Tagesbestzeit hin. Mit deutlichem Abstand folgten Torsten Krüger (Die Luschen/52:19) und Wolfgang Freitag (Delbrück läuft/52:30) auf den Plätzen zwei und drei. Schnellster Vertreter des SV 21 Büren war ein konditionsstarker Fußballer: Waldi Gogulja landete in 58:50 Minuten auf Gesamttrang

sieben. Bei den Damen ging der Siegerpokal an ein bekanntes Gesicht: Mechthild Lappe vom LT Elsen-Wewer benötigte nur 1:05:21 Stunden für die 14 Kilometer. Ursula Lause (1:09:38) und Beate Rump (1:11:25) bescherten dem VfB Salzkotten die Plätze zwei und drei.

Bei den 1000-Meter-Läufen der Schülerinnen und Schüler, die in zweieinhalb Stadionrunden absolviert wurden, sorgte ein Mädchen aus den Reihen des Ausrichters für Furore. Tatjana Schulte vom SV 21 Büren legte in 3:11,9 Minuten die zweitschnellste Zeit aller Teilnehmer hin. Nur ein Junge, Thomas Day vom VfB Salzkotten (3:07,6), war noch etwas eher im Ziel.

Neben den starken Leistungen der Sportler dürfen aber vor allem die vielen fleißigen Helfer nicht vergessen werden. Beispielhaft sind die DLRG Ortsgruppe Büren und die Freiwillige Feuerwehr Büren als Garanten einer rundum reibungslosen und sicheren Veranstaltung zu nennen. Alle Ergebnisse gibt es auf der SV-Internetseite.

Fußballer: Waldi Gogulja landete in 58:50 Minuten auf Gesamttrang



Siegerlauf des 14-Kilometer-Laufs in Büren (vorne von links): Ursula Lause (2./VfB Salzkotten), Mechthild Lappe (1./LT Elsen-Wewer), Beate Rump (3./VfB Salzkotten), (hinten von links) Torsten Krüger (2./Die Luschen), Christian Fiedler (1./TSV Schloß Neuhaus), Wolfgang Freitag (3./Delbrück läuft). Foto: Herbert Simon